

DA GIBT'S WAS ZU ENTDECKEN! – KOMPONISTINNEN UND IHRE CHORWERKE

von Uta Walther

Julia Schwartz

„Über die Geige bin ich zum Gesang, über das Mutterwerden zum Komponieren und über das leere Nest zum Dirigieren gekommen.“¹

Die Komponistin, Chorleiterin, Sängerin und Theaterfrau Julia Schwartz wurde 1963 in Columbus im US-Bundesstaat Ohio geboren. Bereits als kleines Kind begann sie, Geige und Klavier zu spielen. Sie erinnert sich an das zukunftsentscheidende musikalische Erlebnis ihrer Teenagerjahre: „Im Sommer 1977 ging ich als Violine-Schülerin und junges Orchestermitglied ins Sommermusiklager und fuhr als Sängerin wieder nach Hause. Was war der Auslöser? Ich hatte mich für den Chor angemeldet. In drei Wochen studierten wir Mendelssohns „Elias“ ein und führten es unter Robert Shaw auf, ein sehr inspirierender Dirigent, der jahrzehntelang den Chorgesang in den USA mit größter Begeisterung gefördert hat. In den verbleibenden drei Wochen bereiteten wir Honeggers „Le Roi David“ für ein zweites Konzert vor, das war das erste Konzert, bei dem ich auf Französisch gesungen habe. Dieses Chorsingen auf sehr hohem Niveau war ein prägendes und leidenschaftliches Schlüsselerlebnis für mich.“²

Julia Schwartz studierte am Oberlin College Conservatory und schloss 1985 mit dem Bachelor in Gesang Performance ab. Weitere Studien in Gesang und Musiktheorie folgten privat in München sowie am Konservatorium in Zürich. Zwischen 2014 und 2021 erwarb sie an der Hochschule der Künste in Zürich zwei Certificates of Advanced Study in Chorleitung sowie fünf CAS in Orchesterleitung.

Sie lebt in Frauenfeld (Thurgau, Schweiz) und besitzt die US-amerikanische wie auch die schweizerische Staatsbürgerschaft. Als Sopranistin führt sie u.a. gern Chansons auf. Ihre abendfüllenden, jeweils thematisch orientierten Programme beinhalten Lieder u.a. von K. Weill, H. Eisler, F. Holländer, W. R. Heymann, L. Bernstein, C. Porter. Ihre pädagogische Tätigkeit umfasst neben Gesangsunterricht (Klassik, Musical und Pop) auch BodyVoice Workshops mit dem Ziel, die Sprechstimme durch eine gute Haltung und über die Atmung zu befreien. Julia Schwartz ist auch Dirigentin von drei gemischten Chören: ars vocalis winterthur, Neuwerkchor Konstanz und Chorellen Konstanz. Hier legt sie



Julia Schwartz

Foto: Arthur Häberli

großen Wert auf ein stilistisch vielseitiges Repertoire. Dieses reicht von Pop und Rock über klassische Volksliedvertonungen, Madrigale und Kirchenmusik bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Kompositionen. Zudem ist Julia Schwartz als Komponistin und Interpretin in der Sparte Experimentelles Theater aktiv (z.B. Erstellung musikalischer Konzepte und elektronischer Collagen). Vor wenigen Jahren war sie in Personalunion Produzentin, Komponistin und Dirigentin ihres Dokumentartheater-Werkes mit Musik „Freedom Papers“. Ehrenamtlich engagiert sich die Künstlerin als Vorstandsmitglied im Verein „musica femina münchen e. V.“.

Seit 1991 komponiert Julia Schwartz. Zunächst entstand ein Liederzyklus, wenig später kamen erste Chorwerke hinzu. Inzwischen enthält ihr Oeuvre, welches international aufgeführt wird, Werke für Musiktheater, Kammer- und großes Orchester, Chor und Vokalensemble, Kammerensembles instrumental und/oder vokal in verschiedenen Besetzungen, Klavier, Orgel sowie Lieder mit Klavierbegleitung. Kürzlich wurde eines ihrer Klavierstücke von der Band „Ocarine Sky“ im Rock-Stil verarbeitet und auf CD veröffentlicht. Julia erzählt uns über ihre Musik: „Meine Musik ist praktisch immer sehr rhythmisch geprägt. Auch wenn die Taktarten wechseln, es ist immer ein Puls da, meistens sehr stark sogar. Meine Vokalmusik berücksichtigt den Text, kommt von der gesprochenen Sprache, die Sprache wird nicht verzerrt zugunsten von musikalischen Effekten. Meine Musik geht aus intuitiven und improvisatorischen Prozessen hervor, ist daher eher nicht streng in einem musiktheoretischen Sinn (jedoch braucht es MusikerInnen mit sehr guten Ohren [vor allem bei den SängerInnen], um sie gut aufzuführen). Sie ist eher modernistisch als avantgardistisch, will die Reise durch ein Stück eher erläutern als verschleiern, eher überraschen als schockieren (mit Ausnahmen!). Will eher vereinen als auseinander zwingen, will trotzdem eigenständig und nicht imitierend sein; eher dramatisch als theatralisch.“³

Die meisten ihrer **Chorwerke** komponierte Julia Schwartz für Wettbewerbe oder für bestimmte Anlässe bzw. Auftritte. Interessant und für **Laienchöre** aller Altersgruppen gut machbar ist eine 2015 entstandene Sammlung von **Sprechstücken**, meist in deutscher Sprache, die jeweils unter einer bis ca. zwei Minu-

¹ E-Mail von Julia Schwartz vom 06.04.2022

² ebd.

³ Messenger-Nachr. v. J. Schwartz v. 29. Mai 2022; Weitere Quellen: Noten, Website und Mails von J. Schwartz

ten dauern: Als **sehr einfach** einzustufen wäre „**Frohes Erwachen**“ (Text: Hugo Ball, zweigeteilt in Frauen- u. Männerstimmen). Den folgenden Stücken liegen Gedichte von Christian Morgenstern zugrunde: „**Die Trichter**“ und „**Wandernde Stille**“ (unisono) sind Konzeptstücke mit Aufführungsanweisungen an die DirigentInnen bezüglich der Einsätze und der Arm- bzw. Handbewegungen sowie an den Chor (stetes Hinzufügen oder Aussteigen von Stimmen). **Rhythmisch differenzierter** gestaltet sind „**km 21**“ und „**Schauer**“ (SATB) sowie „**Lied an die Dämmerung**“ und „**Auf den Tod meiner kleinen Weckeruhr**“ (S, A, Männerst.). „**Chanson à part**“ (Text: Paul Valérie, SATB) wird in Französisch gesprochen.

Zu den **gesungenen Chorwerken - Für sehr gute, ambitionierte Laienchöre: Psalm 103** (gemischter Chor [auch als Vokalquartett möglich], Violine, Klavier, deutsch, 9 min., 2007); „**In Kraft des Herrn vertilge ich sie**“ **Psalm 118** (GesangssolistInnen SATB, gemischter Chor SATB, Akkordeon, Klavier, deutsch, 16 min., 2013); „**an tagen wie diesen**“ (Chor SABar, Klavier, zu Gedichten von Ruth Näf Bernhard, deutsch, 12 min., 2022); „**Auf den Tod meiner kleinen Weckeruhr**“ (gesungene Fassung für Männerchor TBB a capp., Text: Chr. Morgenstern, 3 min., 2020);

Für semiprofessionelle Chöre: „Knigge-Kantate“ (gemischter Chor [mit Sinn für Komik und Humor] SATB, Klavier, Texte: Rudolf Hans Furrer, Ernst Meister, Julia Schwartz, deutsch, 16 min., 2011/12/21); „**Let me not to the marriage**“ (Gemischter Chor SATB und Streicher [Viol I u. II, Vla, Vc, Kb], Text: William Shakespeare - Sonett 116, englisch, 8 min., 2015); „**The Voyage of the Soul**“ (gemischter Chor SATB a capp., Texte: Walt Whitman: „Continuities“; „Reversals“; „Pensive and Faltering“; „O Living Always, Always Dying“; „Gliding O'er all“; „Transpositions“; „Twilight“; „The Calming Thought of All“; „Tears“; „Reconciliation“; englisch, je Lied 1-3 min., 2017); „**The Wind and the Weather**“ (gemischter Chor SATB a capp., Texte: Chr. Morgenstern, Sara Teasdale, Paul Verlaine: „Der Wind als Liebender & Wind und Geige“; „Wild Asters“; „Epilogue I“; „The Wind“; „Nachtwind“; deutsch, englisch, französisch, je Lied 2-3 min., 2015), drei der Lieder sind im derzeitigen Programm des EuroChoir; „**Wonders**“ (gem. Chor SATB a capp. Texte: Sara Teasdale: „The Fountain“; „Barter“; „Child, child“; englisch, 8 min., 2021)

Für professionelle Frauenchöre: Drei Terzette (sowohl solistisch als auch für Frauenchor möglich, SMA, Texte: Johanna Lier: „TAUB RAUM STUMM“; „Die Zunge“; „verlassen lassen münzen“; deutsch, je Lied 1-2 min., 2001/02)

**Der Wind als Liebender
&
Wind und Geige**

Christian Morgenstern Julia Schwartz

♩ = ca. 76 *p* legato, sehr ruhig

SOPRANO *p* Ah!

ALTO *p* Ah!

TENOR *mp* Der Mond - durch-bleich - te Wald liegt

BASS *mp* Der Mond - durch-bleich - te Wald liegt

5 *mp* Da kommt ein Wind von fer - ne sacht ge-wan - delt,

mp Da kommt ein Wind von fer - ne sacht ge-wan - delt,

p to - ten - stumm. Ah!

p to - ten - stumm. Ah!

10 *mp* hoch ü - ber sei - ne tau - send Häup - ter her. Ah!

mp hoch ü - ber sei - ne tau - send Häup - ter her. Ah!

mf Die Es - pe - ne - ben mir, die

mf Die Es - pe - ne - ben mir, die

© 2015 www.juliaschwartz.ch

Beginn des ersten Liedes aus dem Zyklus „The Wind and the Weather“ von Julia Schwartz. Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Komponistin.

Für weitere **Informationen, Notenanfragen** und den **Kontakt zur Komponistin: www.juliaschwartz.ch**

Herzlichen Dank an Julia Schwartz für die wunderbare Zusammenarbeit bei der Entstehung dieses Artikels!



Die Autorin: Uta Walther